

25.01.2010

## ispo News: Ski-Fashion-Trends

[zur Originalnachricht mit Bild](#)

### Design und Funktion

Ob rasanter Carver oder genussvoller Spurenzieher, Skifahrer können sich in der kommenden Saison auf hochfunktionelle, professionell verarbeitete und von namhaften Bergsportlern und Athleten inspirierte Bekleidung verlassen. Immer weiter feilen die Materialhersteller am Verhältnis von Atmungsaktivität und Wasserundurchlässigkeit.

Der neuste Clou kommt von Polartec: Durch ins Material eingearbeitete Luftkanäle findet ein Zwei-Wege-Luftaustausch statt, der die Atmungsaktivität beim neuen Powershield Pro nochmals deutlich verbessert. Zugleich ist das Softshell-Material stark wasserabweisend, was sie auch für den Einsatz bei schlechten Wetterbedingungen qualifiziert. Generell überzeugen die Softshell-Jacken und -Hosen die Kunden neben ihrer Funktion mit geringem Gewicht und hoher Strapazierfähigkeit.

Beim Thema Wärmemanagement zeigen sich ebenfalls neue Ideen auf dem internationalen Sportparkett: Die eigene Körperwärme wird durch Reflexion und Speicherung mittels metallischer Materialien und Kunstfasern zur Heizung in der Jacke. Eine Technologie mit Potential - vor allem für verfrorene Damen. Synthetikmaterialien wie PrimaLoft und natürliche Wärmeträger wie Daune oder Merinowolle werden aber weiterhin vielseitig eingesetzt.

Eine klare Schnittführung und ein figurbetontes Design sorgen für eine klare Optik, bei zeitgleich großer Bewegungsfreiheit - dank Strecheinsätzen und ergonomisch vorgeformter Ärmel und Knie. Nahtversiegelung, helmtaugliche Kapuzen und Schneefang gehören zum Standard. Verspielte Details wie gebürstete Knöpfe, Logogeprägte Metallapplikationen oder bedruckte Reißverschlüsse lockern die Outfits auf.

Wer es eleganter mag, wird sich zudem über die Kollektionen der Sportstyle-Hersteller freuen, welche die Funktionsmembranen beispielsweise mit Cashmere-Accessoires kombinieren.

### Farben

Ein buntes Treiben ist auf den Pisten der kommenden Saison zu erwarten. Farbenfroh bis knallig werden Jacken und Hosen miteinander kombiniert: Die himmelblaue Jacke mit der kanariengelben Hose? Kein Problem! Komplementärfarben sind in. Neben den Spektralfarben findet man Neukompositionen wie Burnt Orange, Storm-Grau, Hot Pink oder Sulphur-Gelb. In Gedenken an die 80er Jahre kommen Neon-Farben zum Einsatz, oft aber in gedeckter Form kombiniert mit schwarz, weiß oder braun. Auch die Innenstoffe der Kollektionen kommen farbenfroh daher und ergänzen den Look bei offen getragenen Jacken oder Hosenbelüftungen.

Wer neben Farbe auch Struktur auf Jacke und Hose wünscht, wird im reichen Sortiment der, vor allem geometrisch, bedruckten Kollektionen fündig werden: Karos, Pixel Prints, Fischgräten- und Schachbrettmuster sowie Micro-Bilder dominieren in Teilen oder als Allover-Prints Jacken und Hosen.

Im luxuriös-eleganten Bekleidungssegment findet man auf den Pisten der Saison 2010/11 neben den knalligen Farben der 80er Jahre auch die farbigen Leopardenprints und Camouflage-Drucke dieses Jahrzehnts wieder. Auffällig ist zudem der so genannte Rock-Schick, der mit Skijacken in Lederjacken-Schnitten und glänzender Lederoptik den Rockabilly-Flair auf die Piste und an die Schneebar bringt. Fellbesätze, Alpacawolle und Seiden-Applikationen verleihen den Outfits die zeitgemäße Eleganz. Im Trend sind weiterhin auch Laminatbeschichtungen, metallisch schimmernde Oberflächen und Drucke mit Farbverlauf, die das aktuelle Modern Retro-Design unterstreichen.

### Nachhaltigkeit

Waren nachhaltig produzierte Bekleidungsstücke vor einigen Jahren noch eine Besonderheit auf dem Sportbekleidungs-Parkett, zeigen jetzt immer mehr Firmen ihr ökologisches Gewissen. Recycelte Materialien, bluesign-zertifizierte Textilien und natürliche, umweltschonend gewonnene Rohstoffe tragen dem neuen bewussten Lebensstil der Endverbraucher Rechnung.

Dass den wiederverwerteten Textilien ihr turbulenter Lebensweg dabei nicht anzusehen ist, versteht sich von selbst: Öko ist heutzutage stylisch. Die Umweltschutzbemühungen der Firmen beschränkt sich aber nicht nur auf die Produkte, sondern beziehen oftmals die gesamte Unternehmensführung mit ein. Transport, Energie, Abfallhandlung und Ressourcenverbrauch werden auf den Prüfstand gestellt und wo nötig verbessert. Einige namhafte Unternehmen konnten sich mit dieser Strategie schon über nationale Umwelt-Auszeichnungen freuen.

### Tiefschnee

Backcountry, Frontcountry, Freeride - immer mehr Skifahrer suchen sich Wege abseits der Pisten, genießen den Spaß am Tiefschneefahren und das reine Naturerlebnis. Nun reagieren auch die Textilhersteller vermehrt auf diesen Trend und bieten Bekleidung speziell für den Gebrauch im Powder an.

Natürlich werden auch hier hochfunktionelle Membranen verwendet, die dem Sportler bei langen Aufstiegen und rasanten Abfahrten gleichermaßen ein angenehmes Körperklima bieten. Ein längerer Jackenschnitt ermöglicht erhöhten Schutz der wärmeempfindlichen Körperpartien und das weite Design sorgt für mehr Bewegungsspielraum.

Schneedichte Verbindungsmöglichkeiten von Jacke und Hose machen aus der Kombination einen Overall und halten den Fahrer auch im schönsten Powder trocken und warm. Die Farbwahl der Tiefschnee-Bekleidung fällt kräftig und unifarben aus, die Schnittführung ist klar und gradlinig, ohne übermäßigen Schnickschnack. Hier ist alles auf Funktion ausgelegt, für das ungetrübte Tiefschneeerlebnis.

<http://www.spoteo.de/>

Kontakt: [kontakt@spoteo.de](mailto:kontakt@spoteo.de)